

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 27.

9. April

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Altbulach. Oberreichenbach. (Gläubiger Aufruf). In der Ganttsache des

- 1) Jakob Reuter, Tagelöhners in Altbulach wird die Schuldenliquidation am

Dienstag den 3. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause in Altbulach und in der

des

- 2) Weiland Gottlieb Bertsch, gewesenen Hirschwirths und vormaligen Schuldheis-

sen zu Oberreichenbach dieselbe am

Freitag den 6. Mai

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathszimmer zu Oberreichenbach vorgenommen werden. Hievon werden die Gläubiger behufs der ordnungsmäßigen Anmeldung ihrer Forderungen unter Hinweisung auf die weitere Bekanntmachung im Schwäbischen Merkur in Kenntniß gesetzt.

Calw am 4. April 1842.

K. Oberamtsgericht.

Finckh.

Kammeramt Neuthin.. (Nözingen, Kleehenverkauf.) Am

Mittwoch den 13. d. M.

Vormittags 9 Uhr

wird die unterzeichnete Stelle auf dem Rathhause zu Nözingen vom Zehnten daselbst etwaige Hundert Centner Kleehen im öffentlichen Aufstreiche verkaufen.

Die Ortsvorsteher wollen dieß gehörig bekannt machen lassen.

Den 4. April 1842.

K. Kameralamt.

Bühler.

Calw. Am

Montag den 18. April

Nachmittags 1 Uhr

wird die Verblendung des Mädchenschulhauses dahier nächst der Kirche im öffentlichen Abstreich verakkordirt werden.

Stiftungsrath.

Calw. (Hausverkauf). Philipp Jakob Beiser, Metzger, hat sein halbes Haus in der Ledergasse für 1000 fl. verkauft. Es kommt dasselbe am

Montag den 11. dieß

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in den öffentlichen Aufstreich.

Den 6. April 1842.

Stadtrath.

Calw. (Liegenschaftsverkauf). Aus der Ganttmesse des Christoph Wilhelm Pfau, gewesenen Kronprinzwirths kommt folgende Liegenschaft am

Dienstag den 17. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich:

eine dreistöckige Behausung im Bischof, der Gasthof zum Kronprinzen, mit einem Keller, Waschkhaus und Tanzsaal, und mit einigen Gärten hinter dem Haus;

die Hälfte an einer Scheuer im Hengstätter Gäßchen mit Gärten dabei;

1 Mrg. 2 Brel. $\frac{7}{16}$ Rh. Altes Zelg Han mit Haber angeblümt,

1 Mrg. 2 Brel. 17 Rh. Zelg Heumaden Hagelweg, mit Dinkel angeblümt,

1 Mrg. Zelg Heumaden breite Heerstraße beim Lettenwasen.

Vorläufige Käufe können mit dem Güterpfleger, Stadtrath Schlatterer abgeschlossen werden. Den 6. April 1842.

Stadtrath.

Deckenpfronn. (Farrenverkauf).
Die hiesige Kommune verkauft am
Donnerstag den 14. d. M.

einen dienstuntauglichen ordentlich gemästeten Farren im öffentlichen Aufstreich, wu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. April 1842.

Gemeinderath, aus Auftrag:
Rathsschreiber Mammel.

Oberkollbach. Jakob Friedrich Holzäpfel, Bürger von hier, ist gesonnen, seine sämtliche Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand zu verkaufen.

Sie besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus, das Wirthshaus zum Lamm mit zwei Wohnungen, und Branntweimbrennerei-Einrichtung, 1 1/2 Mrg. Baum- und Grasgarten beim Haus.

Der Verkauf wird am

23. April d. M.

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen werden, wo die weitem Bedingungen gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher möchten dieß ihren Amtsuntergebenen bekannt machen lassen. Den 4. April 1842.

Aus Auftrag:

Schultheiß Schürle.

Holzverkauf.

Forstamt Neuenbürg. Vier Schwän. In dem Staatswald Hütewald kommen
Donnerstag den 14. April

zur Versteigerung:

Buchen Scheiterholz 122 Klf., Buchenprügelholz 57 Klf., Lannen Scheiterholz 33 1/4 Klf., desgleichen Prügelholz 12 1/4 Klf., ca. 3500 Stück Buchen und Lannen Reisach Wellen, ferner 20 Stück Säglöße und 17 Stämme Langholz von 30. bis 64 Schuh Länge.

Die Zusammenkunft ist

Früh 9 Uhr

beim Bildstöckle auf dem Dobler Weg und kann der ganze Kaufschilling sogleich bezahlt werden.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt.

Am 28. März 1842.

R. Forstamt. Moltke.

(Enzschweiterfloß). Der Anfang des dießjährigen Enzschweiterfloßes von Enzklosterle bis Vietigheim ist auf den 1. Mai festgesetzt worden, was den mit der Langholzflößerei und andern am Enzfluß beschäftigten Personen hie mit bekannt gemacht wird, um bis dahin die Floßstraße auf der bemerkten Ausdehnung mit ihrem Holze verlassen zu können.

Calmbach am 31. März 1842.

R. FloßInspektion.

Güttenberger.

Unterreichenbach. Die Wittwe des verstorbenen Lammwirths Gottlieb Schwiggäbele von Unterreichenbach, verkauft am

Montag den 11. d. M.

unter waisengerichtlicher Leitung ihre zweistöckige Behausung, mit Wirthschaft und Schildgerechtigkeit, 2 guten gewölbten Kellern unter dem Haus, im untern Stock befindet sich eine eingerichtete Bäckerei und Branntweimbrennerei nebst Viehstall, im zweiten Stock 3 Wohnzimmer, wovon 2 zum Einheizen gerichtet, eine Küche mit Speisekammer versehen; ferner eine Scheuer mit Stallung bei der Behausung, nebst der dazu gehörigen großen Hofraithe worauf eine Mostpresse und Backofen gebaut ist. Ferner 1 Brtl. 5/4 Mth. Baum- und Grasgarten wobei sich ein gut eingezäunter Wurzgarten befindet.

Auch werden an dem nehmlichen Tag 50 Eimer gute Säffer, von welchen der mehrste Theil in Eisen gebunden, verkauft.

Die Liebhaber wollen am bemerkten Tag

Mitttags 12 Uhr

in dem Gasthof zum Lamm dahier sich einfinden.

Die Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung gebeten.

Den 1. April 1842.

Aus Auftrag

des Waisengerichts:

Schultheiß Bohnenberger.

Altensraig Stadt. (Holzverkauf).

Am

Montag den 18. d. M.

Morgens 9 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus aus den zu

nächst der Stadt gelegenen Waldungen 666 Stück Längholz; und ca. 70 Säghölze unter billigen Bedingungen im Aufstreich verkauft.

Der größere Theil des Längholzes besteht aus 60r und 70r auch das Sägholz; ist von schöner und starker Qualität, das Material liegt ganz in der Nähe der Nagold und ist deswegen leicht und mit geringen Kosten auf die Wasserstraße zu bringen. Die Herren Vorsteher derjenigen Gemeinden in welcher sich Holzhändler befinden, werden ersucht, diese Verkaufs-Verhandlung gehörig bekannt zu machen. Den 1. April 1842.

Für den Stadtrath, der Vorstand:
Stadtschultheiß Speidel.

Außeramtliche Gegenstände.

Ernstmühl. (Wirthschafts und Gelder Verkauf. Unterzeichnete ist gesonnen, ihre Schildwirthschaft zum Anker an der Straße von Calw nach Neuenbürg und Pforzheim, ein neben dem Hause befindliches Gärtle, und Scheuerle, sowie 1 Morg. Baufeld am Coaventrein und 2 Brel. Wiesen unweit des Hauses, im öffentlichen Aufstreich am 18 April d. J.

Vormittags 10 Uhr

in ihrem Hause (nemlich im Wirthshaus zum Anker in Ernstmühl) zu verkaufen, und ladet hiemit Liebhaber dazu ein mit dem Bemerkten, daß auswärtige, ihr unbekante, Kaufs Liebhaber sich mit obriaktlichen Vermögens Zeugnissen versehen möchten.

Ankerwirth Bauers Wittwe.

Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen sein Haus zu verkaufen; Liebhaber hierzu können täglich mit ihm unterhandeln und die weiteren Kaufsbedingungen vernehmen.

Eberhard Schiele.

Calw. Meine Frankfurter-Messe-Waaren sind so eben eingetroffen, und bieten in Bizzen, Ehrets, Merino, Wolle Mouffeline, gedruckten Sarfenet und Mouffeline, Creve-Nachel, Satin de laine, Sommer-Schawls, Schlingtücher, Cravatzen, Echarpen, Schürzen, Manchetten, Masetüchern, Hosen und Westenstoffen aller Art eine brillante Auswahl. — Um einen kleinen Beweis von Wohlfeilheit zu liefern, führe ich nur an, daß ich $\frac{1}{4}$ breite Bize zu 10 u. 12 fr., $\frac{6}{8}$ breite do. zu 16 fr., $\frac{1}{2}$ breite Wollemouffeline zu 20 fr., $\frac{3}{4}$ breite schwarze Merino

zu 48 fr., seidene und Wolle-Mouffeline Cravatzen zu 30 fr. erlassen kann und so nach Verhältnis der Qualität. — Möge mich ein geehrtes Publikum mit recht zahlreichem Zuspruch beehren.

Kaufmann Bock.

Nachener und Münchener Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Folgendes war der Geschäftsstand am 1.

Januar 1842.

Sicherheits Capital	2,100,000 fl.
Reserve für 1842 und die Freijahre	780,071 fl.
Reserve für spätere Jahre aus eingenommenen und einzunehmenden Prämien bestehend	958,431 fl.
Reserve für unregulirte Brandschäden	117,250 fl.

Gesammtes Gewährleistungs Capital

3,955,752 fl.

Netto Prämien incl. Nebenkosten das Jahr 1841 betreffend

749,520 fl.

Versicherungen im Laufe des Jahrs 1841

455,937,830 fl.

Brandschäden bezahlt bis zum 31. Dezember 1841

4,021,483 fl.

Die vollständigen Rechnungsabschlüsse, die Statuten, und die Versicherungsbedingungen sind bei dem unterzeichneten Agenten zur Einsicht zu erhalten, derselbe vermittelt auch die Versicherungen zu den billigsten Prämien, und ertheilt Auskunft darüber.

Calmbach im März 1842.

H. Schweikle u. Comp.

Calw. Christian Pfrommer schenkt Wein aus, den Schoppen um 3 und 4 fr.

Calw. Vor ungefähr 10 Tagen ist in meinem Hause ein schwarz seidener Schirm stehen geblieben, den der Eigenthümer gegen Bezahlung der Einrückungsgebühren abholen kann.

E. Bindernagel.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Fein,

Beck Gackenhaimer.

Calw. Ich habe einen geräumigen Stall, Kellerhals und Dungstätt zu vermieten.

Fried. Beck, Schneidermeister.

Calw. Es wird in eine Fabrik außerhalb Calw eine tüchtige Roh-Stopperin ge-

sucht, die soaleich eintreten kann und einen guten Lohn zu erwarten hat. Das Nähere ist bei der Redaktion des Wochenblatts zu erfahren.

Calw. Zu unserer Hochzeit, die wir am nächsten Dienstage im Wirthshaus zur Kanne feiern, laden wir alle unsere Freunde und Bekannte höflichst ein.

Friedrich Kugel und seine Braut Marie Schill.

Calw. Unterzeichneter nimmt einen jungen Menschen in die Lehre auf.

Schuhmacher Zahn.

Calw. Ein sehr gutes Allmandstück hat zu vergeben,

Ernst Bruno.

Calw. Ich habe eine Partie Packtuch zu 5, 6 u. 7 kr. die Elle, kommissionsweise zu verkaufen,

F. Georgii.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

190 fl. Pfleggeld bei Gemeinderath Siebel in Simmshheim.

240 Pfleggeld bei Jakob Friedrich Siebel in Simmshheim.

Hirsau und Calw. (Hochzeit-Einladung). Wir erlauben uns, alle unseren guten Freunde, Bekannte und Verwandte zu unserer Hochzeitfeier ergebenst einzuladen, die wir am Donnerstag den 14. April im Gasthof zum Lamm in Hirsau halten werden.

Andreas Kübler, Uhrmacher, mit seiner Braut, Christine Greiner.

Calw. Bei dem Unterzeichneten kann bis Jakobi sein unteres Logis bezogen werden; es enthält: 3 heizbare Stüben, eine große

helle Küche und eine kleine Küche, 2 schließbare Kammern auf der Bühne, und einen schließbaren Platz im Keller.

M. Schwiggäbele, Tuchmacher.

Wildbad.

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten haben sich in ihrem Geschäft associirt und empfehlen sich ihren verehrten Gönnern unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung aufs Beste.

Den 15. März 1842.

Herren und Damenkleidmacher:

Wilhelm Aberle,
Johannes Spengler.

Calw. Einen schönen doppelten Kleiderkasten, eine ganz gute Schnellwage, und einen großen Holz, hat aus Austrag zu verkaufen,

Schneider Niedhammer.

Neuenbürg.

Für die rühmlichst bekannte Bleiche in

Blaubeuren

besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln von Leinwand, Fäden und Garn, und empfehle diese Anstalt zur Uebergabe recht vieler Bleichgegenstände.

Den 16. März 1842.

Carl Fried. Groß.

Calw. Einen Quer-Ofen mit kurzem Auszug, einen Kochherd und ein Backofen hat zu verkaufen.

F. Georgii.

Redacteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinischen Buchdruckerei in Calw.